

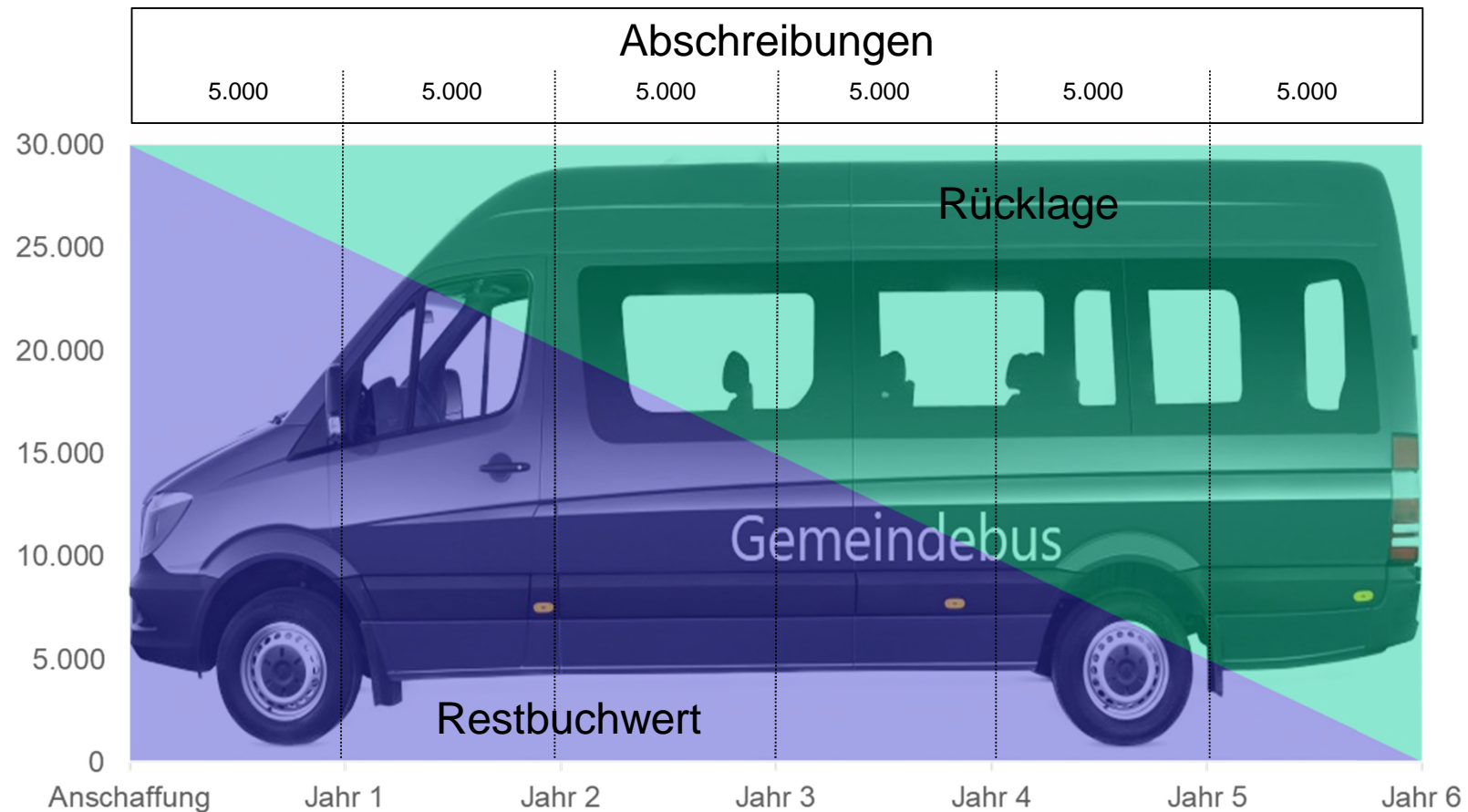
Doppik-Lotse:

Ressourcenverbrauch

- Im Folgenden möchte ich Ihnen anhand eines Beispiels aufzeigen, wie sich die **Abschreibungen** als Ressourcenverbrauch auf die Erfolgsplanung /-rechnung und die Bilanz auswirken.
- **Beispiel:**
 - Kauf eines Gemeindebusses: 30.000 €
 - Nutzungsdauer gem. AfA-Tabelle: 6 Jahre
 - Jährliche Abschreibungen: 5.000 €

Ressourcendarstellung und Auswirkungen in der Doppik am Beispiel Gemeindebus

Anschaffungskosten 30.000 € , Nutzungsdauer 6 Jahre lt. AfA-Tabelle



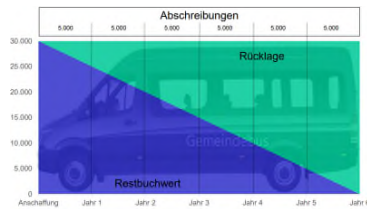
Ressourcenverbrauch

1. Prinzip der Werterhaltung

- In der vorherigen Folie wird Folgendes deutlich:
 - der Wert des Fahrzeugs (Restbuchwert) nimmt kontinuierlich in Höhe der Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsdauer ab;
 - um am Ende der Nutzungsdauer eine Ersatzanschaffung tätigen zu können, muss jährlich in Höhe der Abschreibungen eine finanzgedeckte Rücklage (Substanzerhaltungsrücklage SE-RL) gebildet werden.
- In den nächsten Folien schauen wir uns nun an wie in der Doppik die Anschaffung und der Ressourcenverbrauch gebucht werden und welche Auswirkungen dies auf die Bilanz und die Ergebnisrechnung hat.

Buchung in Aktiv und Passivkonten (Bilanzkonten)

Beispiel Gemeindebus



Eröffnungsbilanz per 01.01.

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Gemeindehaus	100.000	Kapitalgrundbestand	100.000
Fahrzeuge	0	Pflichtrücklagen	60.000
		andere Rücklagen	40.000
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Bank	100.000	Verbindlichkeiten	0
Bilanzsumme	200.000	Bilanzsumme	200.000

Fahrzeuge		Haben
Soll		
Anfangsbestand	0	
Buskauf	30.000	
		Saldo

Verbindlichkeiten		Haben
Soll		
Anfangsbestand	0	Buskauf 30.000
Bezahlung Rechn	30.000	
		Saldo

Bank		Haben
Soll		
Anfangsbestand	100.000	Bezahlung Rechn 30.000
		Saldo

Ressourcenverbrauch

2. Die Anschaffung

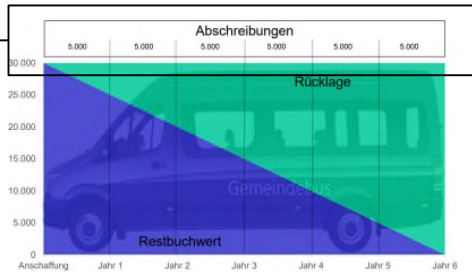
- **Eröffnungsbilanz:**

- Wir gehen aus von einer Eröffnungsbilanz, die jährlich nach dem Jahresabschluss zur Verfügung steht und die in diesem Beispiel auf der Passivseite eine verfügbare Rücklage in Höhe von 40 T€ für unseren Gemeindebus enthält, die sich auf der Aktivseite der Bilanz auf unserem Bankkonto wiederfindet

- **Buchungen:**

- Beim Kauf des Fahrzeugs wird der Wert auf dem Anlage-Konto „**Fahrzeuge**“ (Aktiva) als Zugang ausgewiesen und es entsteht eine Verbindlichkeit (Passiva) gegenüber dem Verkäufer.
- Bei der Bezahlung der Rechnung vom **Bankkonto** (Aktiva) wird die Verbindlichkeit (Passiva) ausgebucht.

Buchung der Abschreibungen auf Erfolgskonto und Aktivkonto Beispiel Gemeindebus



Bank		Haben	
Soll			Haben
Anfangsbest.	100.000	Gem-Bus	30.000
Zuweisungen	100.000	Gehälter	70.000
		Betriebsk.	20.000
		Saldo	

Aufwandskonten

Personalkosten

Soll		Haben	
Gehälter	70.000		
		Saldo	

Sachkosten

Soll		Haben	
Betriebskosten	20.000		
		Saldo	

Abschreibungen

Soll		Haben	
Gemeindebus	5.000		
		Saldo	

Ertragskonten

Zuweisungen

Soll		Haben	
		Kirchenkreis	100.000
Saldo			

Fahrzeuge

Soll		Haben	
Anfangsbestand	0	Gemeindebus	5.000
Buskauf	30.000		
		Saldo	

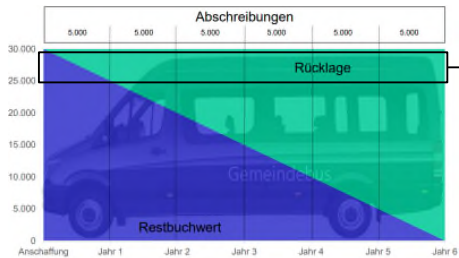
Ressourcenverbrauch

3. Die Abschreibung

- **Aufwands- und Ertragskonten:**
 - Während die Aktiv- und Passivkonten die Vermögenswerte und deren Finanzierung darstellen, zeigen die Aufwands- und Ertragskonten wie sich unterjährig die Balance der Kosten zu den Einnahmen verhält.
 - Aufwandskonten sind beispielsweise Personalkosten, Sachkosten und Abschreibungen.
 - Ertragskonten sind beispielsweise die Zuweisungen des Kirchenkreises.
- **Buchung:**
 - Zum Jahresende wird die **Abschreibung** für das Fahrzeug in Höhe von **5.000 €** gebucht. Der **Fahrzeugwert (Aktiva)** nimmt ab und die Abschreibung wird auf dem **Abschreibungskonto (Aufwand)** gebucht.

Buchung der Rücklagen auf Erfolgskonten und Passivkonten

Beispiel Gemeindebus



Aufwandskonten

Zuführungen an Rücklagen

Soll		Haben	
SE-RL	5.000		
			Saldo

Ertragskonten

Entnahme aus Rücklagen

Soll		Haben	
		Andere RL	30.000
Saldo			

Passivkonten

Pflichtrücklagen

Soll		Haben	
		Anfangsbestand	60.000
		SE-RL	5.000
Saldo			

Andere Rücklagen

Soll		Haben	
Entnahme	30.000	Anfangsbestand	40.000
Saldo			

Ressourcenverbrauch

4. Die Rücklagen

- **Andere Rücklagen:**

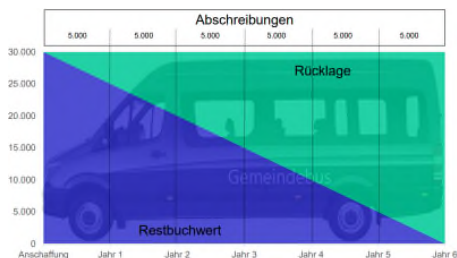
- Für die Anschaffung des Fahrzeugs wurde eine freie Rücklage in Höhe von 30 T€ verwendet, auf der vorher für den Gemeindebus gespart wurde.

- **Pflichtrücklage:**

- Gemäß § 67 KRHhFVO muß für Anlagegüter eine Substanzerhaltungsrücklage (SE-RL) in Höhe der Abschreibung von 5 T€ gebildet werden.

Abschluss der Erfolgskonten

Beispiel Gemeindebus



Aufwandskonten

Personalkosten

Soll		Haben	
Gehälter	70.000		
		Saldo	70.000

Sachkosten

Soll		Haben	
Betriebskosten	20.000		
		Saldo	20.000

Abschreibungen

Soll		Haben	
Gemeindebus	5.000		
		Saldo	5.000

Zuführung an Rücklagen

Soll		Haben	
SE-RL	5.000		
		Saldo	5.000

Ertragskonten

Zuweisungen

Soll		Haben	
		Kirchenkreis	100.000
Saldo	100.000		

Entnahmen aus Rücklagen

Soll		Haben	
		Andere RL	30.000
Saldo	100.000		

Ergebnisrechnung

01.01. – 31.12.

Aufwand

Aufwand		Ertrag	
Personalkosten	70.000	Zuweisungen	100.000
Sachkosten	20.000	Entnahme von Rücklagen	30.000
Abschreibungen	5.000		
Zuführung Pflichtrücklage SE-RL	5.000		
Ergebnis (Jahresüberschuss)	30.000		

Ressourcenverbrauch

5. Die Aufstellung der Ergebnisrechnung

Zum jeweiligen Abschlussdatum (Monats- / Quartals -/ Jahresabschluss) werden die Salden der **Aufwands- und Ertragskonten** in der Ergebnisrechnung aufgelistet.

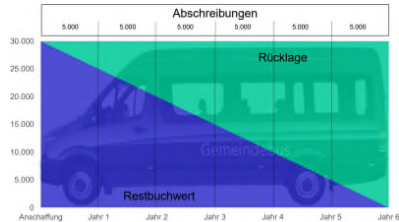
In der kaufmännischen Buchhaltung eines Wirtschaftsunternehmens ist die Ergebnisrechnung die **Gewinn- und Verlustrechnung**, woraus man den Gewinn oder Verlust des wirtschaftlichen Handelns ablesen kann.

Da wir als Kirche keine Gewinnabsicht haben, erkennen wir hier für die Betrachtungsperiode einen **Überschuss** oder einen **Fehlbetrag**.

Dieser zeigt demnach auf, wie sich im Laufe des Betrachtungszeitraumes die Aufwendungen gegenüber den Erträgen entwickelt haben und beinhalten in den Aufwendungen auch den **Ressourcenverbrauch** (Abschreibungen).

Aufstellung der Bilanz zum Jahresende

Beispiel Gemeindebus



Aufwand		Ergebnisrechnung 01.01. – 31.12.		Ertrag	
Personalkosten	70.000	Zuweisungen	100.000		
Sachkosten	20.000	Entnahme von Rücklagen	30.000		
Abschreibungen	5.000				
Zuführung Pflichtrücklage SE-RL	5.000				
Ergebnis (Jahresüberschuss)	30.000				

Gebäude		Haben	
Soll			
Anfangsbestand	100.000		

Fahrzeuge		Haben	
Soll			
Anfangsbestand	0	Abschreibungen	5.000
Buskauf	30.000		
		Saldo	25.000

Bank		Haben	
Soll			
Anfangsbestand	100.000	Gem-Bus	30.000
Zuweisungen	100.000	Gehälter	70.000
		Betriebskosten	20.000
		Saldo	80.000

Pflichtrücklagen		Haben	
Soll			
		Anfangsbestand	60.000
		SE-RL	5.000
Saldo	65.000		

Andere Rücklagen		Haben	
Soll			
Gem-Bus	30.000	Anfangsbestand	40.000
Saldo	10.000		

Schlussbilanz per 31.12.

Aktiva

Anlagevermögen	
Gemeindehaus	100.000
Fahrzeuge	25.000
Umlaufvermögen	
Bank	80.000
Bilanzsumme	205.000

Passiva

Eigenkapital	
Kapitalgrundbestand	100.000
Ergebnisrechnung	30.000
Pflichtrücklagen	65.000
andere Rücklagen	10.000
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten	0
Bilanzsumme	205.000

Ressourcenverbrauch

6. Die Aufstellung der Bilanz

- Bei der Aufstellung der Bilanz werden die Salden der Aktivkonten und der Passivkonten aufgenommen.
- Das Ergebnis unseres Handelns (Überschuss oder Fehlbetrag aus der Ergebnisrechnung) wird als ein Unterkonto des Eigenkapitals aufgenommen und erhöht oder vermindert dieses.
- Im Jahresabschluss wird die Verwendung des Ergebnisses festgelegt (z.B. Reduzierung oder Erhöhung der Ausgleichsrücklage)
- **Rücklagen müssen finanzgedeckt sein.** Das Volumen der Rücklagen muss sich also auf den Bankkonten der Kirchengemeinde bzw. in dem zentral verwalteten Vermögen des Kirchenkreises wiederfinden. (§ 64 / § 66 KRHhFVO)